



21. April 2010

Schriftliche Anfrage

von Dr. Daniel Regli (SVP)
und Roger Liebi (SVP)
und 17 Mitunterzeichnenden

Am 30. November 2008 votierte das Stimmvolk der Stadt Zürich mit 76% Ja-Stimmen für eine Verankerung der Nachhaltigkeit und der 2000-Watt-Gesellschaft in der Gemeindeordnung. Der Souverän erhob die linksgrüne Vision der 2000-Watt-Gesellschaft somit in den Stand eines politischen Ziels. Inzwischen häufen sich kritische Stimmen, die eine Realisierbarkeit der 2000-Watt-Gesellschaft für ausgeschlossen halten. Ein politisches System sollte sich nicht dafür verwenden, utopischen Zielen nachzujagen.

Wir bitten den Stadtrat folglich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Watt pro Kopf verbrauchen Bewohner/-innen der Stadt Zürich gegenwärtig inkl. grauer Energie?
2. Wie viele Watt werden aktuell in den einzelnen Lebensbereichen (Beruf, Mobilität, Wohnen, Gesundheit, Nahrung, Kleidung, Bildung, Freizeit) inkl. grauer Energie verbraucht?
3. Wie viele Watt sollen in diesen Lebensbereichen inkl. grauer Energie in der geplanten 2000-Watt-Gesellschaft noch zur Verfügung stehen?
4. Welche konkreten Formen von Konsumverzicht werden Bewohner/-innen der Stadt Zürich für die angestrebte Realisierung der 2000-Watt-Gesellschaft zu leisten haben?
5. Wie sollen Bewohner/-innen der Stadt Zürich für den nötigen radikalen Konsumverzicht gewonnen werden?
6. Welche Mittel sollen angewendet werden, wenn die Bewohner/-innen der Stadt Zürich den erforderlichen Konsumverzicht nicht freiwillig leisten?
7. Welche realen Chancen sieht der Stadtrat, in der international ausgerichteten Dienstleistungs-, Tourismus- und Kultur-Stadt Zürich bis 2050 eine 2000-Watt-Gesellschaft zu errichten?

D. Regli
 R. Liebi
 P. Müller
 M. Krenn
 J. Berner
 C. Bepko
 H. Weir
 M. Schüssler
 K. Favre
 M. B. K. Hagen
 R. B. B.
 R. Stuber
 R. Liebi
 B. B.
 B. B.
 M. B. B.
 B. B. B.